



SCHWIMMSPORTFREUNDE BONN

Wichtiger Hinweis!

Unsere Trainingsstätte im Sportpark Nord wird vermutlich wegen eines erneuten Beckenanstrichs von Ende Juni bis Anfang August geschlossen werden.

Die endgültige Entscheidung steht noch aus.

Wir werden unsere Clubmitglieder darüber jedoch rechtzeitig durch Hinweise in den Tageszeitungen und am Aushang des Bades informieren.

Auf nach Nizza und Palenberg

Zwei interessante Sportreisen mit Trainingslager stehen unseren Aktiven in den Sommerferien bevor. Mit etwa 50 Teilnehmern reist Orjan Madsen nach Nizza, wo er sich auf die Deutschen Meisterschaften vorbereitet. Nach einer ersten Erkundungsfahrt hat er die Quartiere schon fest gebucht.

Leni Henze, die kürzlich in unserem Bad ein glänzendes Schwimmfest ausrichtete, bei dem viele Absolventen des Kleinkinderschwimmens am Start waren, fährt mit einer Gruppe Jungen und Mädchen nach Übach-Palenberg. In der dortigen Schwimmschule warten zahlreiche Überraschungen.

Wer spielt gerne Volleyball oder Tischtennis?

Wir laden alle Jugendlichen des Vereins ein, sich mit uns zu trimmen: Montags von 18.00 bis 20.00 Uhr zum Volleyballspielen in die Clara-Schumann-Schule (Bonner Talweg / Ecke Loestr.) und dienstags von 19.00 bis 22.00 Uhr zum Tischtennisspielen im Städtischen Jugendheim Nordstr. 77 (neben der Nordapotheke). Jeder, der interessiert ist, ist herzlich willkommen.

M. Hoenig

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe des Schwimmers:

31. Juli 1972

Mitteilungsblatt

der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.

25. Jahrgang	Juni 1972	Nr. 208
--------------	-----------	---------

Anschrift: 53 Bonn 1, Postfach 441

Geschäftsstelle: Sportpark Nord, Kölnstr., Ruf 65 58 90 (geöffnet Mo.-Fr. von 14-19 Uhr)

Bankverbindungen: Sparkasse Bonn Nr. 7203 und Postscheckkonto Köln Nr. 93 254

Präsidium: Dr. Hans Riegel, Präsident, Wilhelm Staffel, Vizepräsident: Dr. Hans Daniels; Oskar Dubral; Willi Hau; Heinz Növer; Wilderich Freiherr Ostman v.d. Leye; Dr. Siegfried Sadtler; Reiner Schreiber; Michael Waas.

Geschäftsführender Vorstand:

1. Vorsitzender Hermann Henze, 53 Bonn, Brüdergasse 31, Tel. 65 54 69, 2. Vorsitzender Werner Schemuth, 5333 Niederdollendorf, Schleifenweg 10, Tel. 2 72 33, Geschäftsführender Vorsitzender Peter Schmitz, 53 Bonn, Am Bonner Berg 2, Tel. 65 64 30, Schatzmeister Annemie Oppermann, 53 Bonn, Burbacher Str. 13 a, Tel. 8/5 83 26, Referent für Öffentlichkeitsarbeit Hans-Karl Jakob, 53 Bonn, Am Neuen Lindenhof 21, Tel. 67 08 94, Technischer Leiter Josef Becker, 53 Bonn, Carl-Duisberg-Straße 25, Tel. 66 26 05.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Leistungsstärkster Klub im Bezirk	
22 von 24 Wettbewerben gewonnen	2
Führungsmannschaft der Schwimmsportfreunde	12
Ergebnisse Deutscher Jahrgangsmeisterschaften	13
Werner Lampe " Jetzt weiß ich erst wie schön Schwimmen ist "	17
Bonner SSF-Invasion	18
SSF-intim	18
SSF-Senioren in Köln erfolgreich	20
Frühjahrs-Fahrtenbericht der Kanuabteilung	20
Erholungsgebiet auf dem Herseler Werthchen	22
Bericht des Gerätewarts	23
Niederschrift über die Jugendversammlung am 26. April 1972	23
Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 27. April 1972	25

Leistungstärkster Klub im Bezirk: 22 von 24 Wettbewerben gewonnen

Bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften, die im Sportpark Nord ausgetragen wurden, zeigte es sich wieder einmal, wie stark unsere Nachwuchstalente sind. Von insgesamt 24 Wettbewerben wurden gleich 22 gewonnen. Damit wurde den Schwimmsportfreunden bescheinigt, daß sie der leistungstärkste Verein im Regierungsbezirk Köln sind.

274 Meldungen waren eingegangen. Und die Wettkämpfe wurden so schnell und reibungslos abgewickelt, daß auch in dieser Hinsicht den Verantwortlichen wieder Lob und Anerkennung zu zollen ist.

Erstmals nahm auch Trainer Horst Günther Jöge mit seinen Schwimmerinnen und Schwimmern an offenen Meisterschaften teil. "Der Test gelang. Es ist überraschend gut gelaufen", stellte Jöge fest, der die Meisterschaften als "Trainingstage mit dem Anreiz eines Wettkampfes" bezeichnete. Barbara Hoenig schaffte dabei über 400 Meter Kraul den Sprung unter die ersten zehn der Deutschen Bestenliste. Über 800 Meter Kraul verbesserte sie sich seit Januar sogar um 40 Sekunden.

Dazu kommen die Leistungssteigerungen u.a. bei Ute Nettersheim, Ursula Teske und der jüngsten Teilnehmerin Susanne Schäfer (8).

Örjan Madsens Gruppe betrachtete diese Meisterschaften nach den Worten ihres Trainers als Vereinswettkämpfe. Deswegen konnte man es sich auch erlauben, vor jedem Abschnitt noch ein verkürztes Trainingsprogramm zu absolvieren. Die Trümpfe des Schweden stachen. Teilweise wurden auch hier enorme Zeitverbesserungen erzielt. So bei Barbara Tietz (Jahrgang 1958), Denise Rosenthal (Jahrgang 1957), Brigitte Marschall (Jahrgang 1958) und den Jungen Gerd Lüghausen und Jürgen Arck.

Bleibt noch festzustellen, daß die Kölner Rhenania keine Vertretung schickte.

Die Kölner hätten wohl als einzige eine Gefahr für unsere männlichen Teilnehmer bedeuten können. Sie begründeten ihre Absage aber damit, daß die Bezirksmeisterschaften nicht in ihr Trainingsprogramm passen würden.

400 m Freistil Damen

1.	Rosenthal, Denise	1 : 11,6	2 : 28,1	
		3 : 46,8		5 : 02,8
2.	Titz, Barb.	1 : 12,1	2 : 30,5	
		3 : 51,5		5 : 11,9
3.	Rosenthal, Yvonne	1 : 14,3	2 : 36,5	
		3 : 59,3		5 : 21,1
4.	Grüner, Tordis	1 : 16,9	2 : 40,3	
		4 : 04,2		5 : 25,7
5.	Robra, Sabine	1 : 19,1	2 : 42,6	
		4 : 05,4		5 : 28,3
6.	Pfaff, Sabine	1 : 17,9	2 : 43,4	
		4 : 10,4		5 : 36,3
7.	Hoenig, Barb.	1 : 21,6	2 : 50,5	
		4 : 21,3		5 : 49,2
2				

SHARP COMPET

ELSI-8



HERMANN SCHNEIDER

Büromaschinen • Bürobedarf

53 BONN

Franziskanerstraße 15 • Telefon 632631

Feine Fleisch- und Wurstwaren

Brühl

53 BONN

Kölnstraße 26 - Ecke Stiftsplatz

Telefon 63 59 08

Versuchen Sie
unsere vielfach
preisgekrönten Wurstwaren

OMEGA

TISSOT

UHREN-TOUSSAINT

UHREN-SPEZIAL-GESCHÄFT

53 BONN

Sternstraße 68

Tel. 63 43 04

KIENZLE

JUNGHANS

400 m Freistil Herren

1.	Lüghausen, Gerd	1 : 08,2	2 : 18,3	
		3 : 29,2		4 : 40,7
2.	Arck, Jürgen	1 : 09,6	2 : 21,9	
		3 : 34,3		4 : 45,3
3.	Klehm, Michael	1 : 08,7	2 : 20,8	
		3 : 34,1		4 : 46,0
4.	Baumann, Manfr.	1 : 10,4	2 : 27,9	
		3 : 45,7		5 : 02,0
6.	Grambach, Konrad	1 : 09,8	2 : 30,0	
		3 : 49,9		5 : 05,3
7.	Abramowski, Jasper	1 : 13,7	2 : 34,2	
		3 : 55,5		5 : 13,7
9.	Hanke, Jan	1 : 12,9	2 : 37,4	
		4 : 04,9		5 : 29,5 R

200 m Brust Damen

1.	Marschall, Brig.	1 : 28,1	3 : 00,0
2.	Domasik, Gisela	1 : 27,4	3 : 01,8
3.	Klemen, Marion	1 : 29,9	3 : 06,1
4.	Stroh, Clivia	1 : 31,2	3 : 11,3
5.	Nettersheim, Ute	1 : 34,0	3 : 12,7

200 m Brust Herren

1.	Hoenig, Thomas	1 : 21,9	2 : 48,8
2.	Petzelberger, Ralf	1 : 21,9	2 : 49,1
3.	Dickmann, Thilo	1 : 25,0	2 : 56,3
4.	Römer, Bert	1 : 26,1	2 : 57,0
9.	Retzke, Peter	1 : 29,5	3 : 04,4

200 m Delphin Damen

1.	Schütze, Hildeg.	1 : 28,1	3 : 06,0
----	------------------	----------	----------

200 m Delphin Herren

1.	Lüghausen, Gerd	1 : 13,7	2 : 32,2
3.	Kath, Hans	1 : 18,3	2 : 49,7

200 m Lagen Herren

1.	Lüghausen, Gerd	2 : 31,5
2.	Römer, Bert	2 : 33,5
4.	Hanke, Jan	2 : 37,5
5.	Petzelberger Ralf	2 : 41,9
6.	Kath, Hans	2 : 43,1
6.	Hoenig, Thomas	2 : 43,1
8.	Abramowski, Jasper	2 : 44,7

200 m Lagen Damen

1.	Titz, Barbara	2 : 43,8
2.	Rosenthal, Yvonne	2 : 45,5
3.	Robra, Sabine	2 : 51,6
4.	Grüner, Tordis	2 : 52,1
5.	Pfaff, Sabine	2 : 54,7
6.	Nettersheim, Ute	2 : 56,1
7.	Fegert, Jasmin	2 : 57,0

200 m Freistil Herren

1.	Arck, Jürgen	1 : 07,4	2 : 17,1
2.	Grambach, Conrad	1 : 07,7	2 : 17,6
3.	Klehm, Michael	1 : 08,8	2 : 18,3

200 m Freistil Damen

1.	Rosenthal, Denise	1 : 12,1	2 : 26,6
----	-------------------	----------	----------

200 m Rücken Herren

1.	Baumann, Manfr.	1 : 11,7	2 : 27,4
2.	Drewanz, Karsten	1 : 11,4	2 : 28,4
3.	Lüghausen, Gerd	1 : 14,3	2 : 32,8
4.	Hanke, Jan	1 : 16,8	2 : 36,4

200 m Rücken Damen

1.	Broßelt, Sonja	1 : 19,3	2 : 43,3
4.	Hoenig, Barb.	1 : 28,4	3 : 00,3

100 m Brust Damen

1.	Marschall, Brig.	1 : 23,9
2.	Domasik, Gisela	1 : 24,2
3.	Klemen, Marion	1 : 25,4
7.	Teske, Ursula	1 : 32,6
8.	Nettersheim, Ute	1 : 32,6

100 m Rücken Herren

1.	Drewanz, Karsten	1 : 07,6
2.	Baumann, Manf.	1 : 08,3
3.	Hanke, Jan	1 : 10,3

100 m Delphin Damen

1.	Schütze, Hildeg.	1 : 17,4
2.	Robra, Sabine	1 : 22,8
3.	Fegert, Jasmin	1 : 23,9
10.	Hann, Christa	1 : 40,8
12.	Thelen, Sigrid	1 : 50,9

100 m Delphin Herren

1.	Lüghausen, Gerd	1 : 08,4
2.	Grambach, Conrad	1 : 09,3
3.	Kath, Hans	1 : 10,8

100 m Rücken Damen

1.	Broßzeit, Sonja	1 : 16,7
----	-----------------	----------

100 m Brust Herren

2.	Hoenig, Thomas	1 : 18,0
3.	Petzelberger, Ralf	1 : 18,5
4.	Dickmann, Thilo	1 : 21,2
10.	Römer, Bert	1 : 24,9
	Retzke, Peter	1 : 26,5

100 m Freistil Damen

1.	Titz, Barbara	1 : 04,9
2.	Rostenthal, Denise	1 : 05,3
3.	Grüner, Tordis	1 : 09,4
4.	Pfaff, Sabine	1 : 10,8
5.	Rosenthal, Yvonne	1 : 11,0
9.	Fegert, Jasmin	1 : 17,7

100 m Freistil Herren

3.	Grambach, Conrad	1 : 01,6
4.	Baumann, Manfred	1 : 01,7
7.	Klehm, Michael	1 : 03,8
8.	Drewanz, Karsten	1 : 04,3
9.	von König,	

Ihre Fachgeschäfte

für Krawatten
Oberhemden
Modische Herrenartikel

Willi Hau · Bonn

Wenzelgasse 7 · Sternstraße 51

Immer moderne Neuheiten

IM DIENSTE DER SCHÖNHEIT

Hermann Fuhr

Damen- und Herrensalon - Parfümerie

B O N N

Adenauerallee 60 - Fernruf 65 94 11



WALTER

Schemuth
ELEKTRO-MEISTER

53 BONN, Maxstraße 68, Telefon 6388 00

Werkstatt Kölnstraße 152

Elektro

Radio

Fernsehen

Beleuchtung

Neuanlagen

und Reparaturen

Ihr Fachgeschäft

für Herren-Hüte und Mützen



Markt Ecke Bonngasse

FERDINAND MÜLLER - BONN

Baubeschläge



Angelbisstraße 17 - Ruf 652500

400 m Lagen Damen

1.	Titz, Barbara	1 : 19,5	2 : 53,0	
		4 : 33,4		5 : 48,7
2.	Robra, Sabine	1 : 22,0	2 : 53,7	
		4 : 34,3		5 : 49,1
3.	Rosenthal, Yvonne	1 : 21,1	2 : 53,4	
		4 : 34,3		5 : 53,9
5.	Marschall, Brig.	1 : 28,6	3 : 02,6	
		4 : 39,7		6 : 07,1
6.	Schütze, Hildeg.	1 : 28,5	3 : 03,6	
		4 : 49,3		6 : 09,4
7.	Pfaff, Sabine	1 : 29,6	3 : 06,2	
		4 : 51,7		6 : 14,3
8.	Dormasik, Gisela	1 : 31,8	3 : 13,1	
		4 : 54,9		6 : 15,1
9.	Nettersheim, Ute	1 : 33,7	3 : 14,1	
		4 : 54,7		6 : 17,8

400 m Lagen Herren

1.	Lügghausen, Gerd	1 : 11,6	2 : 30,9	
		4 : 07,4		5 : 19,2
2.	Hanke, Jan	1 : 19,7	2 : 44,3	
		4 : 23,6		5 : 37,5
6.	Römer, Bert	1 : 14,3	2 : 52,3	
		4 : 36,7		6 : 04,0

800 m Freistil Damen

1.	Rosenthal, Denise	1 : 14,5	2 : 35,7	3 : 56,9	
		5 : 19,1	6 : 39,5	8 : 00,5	
		9 : 20,3			10 : 37,2
2.	Grüner, Tordis	1 : 16,6	2 : 40,4	4 : 04,3	
		5 : 27,9	6 : 52,5	8 : 17,2	
		9 : 42,5			11 : 04,3
5.	Hoenig, Barb.	1 : 25,7	2 : 57,8	4 : 30,1	
		6 : 02,8	7 : 26,3	9 : 09,6	
		10 : 22,42			12 : 09,4
11.	Schäfer, Susanne	1 : 29,9	3 : 12,5	4 : 54,9	
		6 : 40,4	8 : 23,2	10 : 08,6	
		11 : 51,5			13 : 25,9

1.500 m Freistil Herren

1.	Arck, Jürgen	1 : 12,9	2 : 28,4	3 : 42,5	4 : 57,5
		6 : 11,0	7 : 25,9	8 : 39,4	9 : 53,8
		11 : 07,4	12 : 22,4	13 : 35,7	14 : 50,3
		16 : 06,2	17 : 22,1		

1.500 m Freistil Herren

1.	Arck, Jürgen	1 : 12,9	2 : 28,4	3 : 42,5	4 : 57,5	
		6 : 11,0	7 : 25,9	8 : 39,4	9 : 53,8	
		11 : 07,4	12 : 22,4	13 : 35,7	14 : 50,3	
		16 : 06,2	17 : 22,1			18 : 37,3
2.	Klehm, Michael	1 : 13,0	2 : 28,3	3 : 43,0	4 : 58,4	
		6 : 14,6	7 : 31,6	8 : 47,8	10:04,3	
		11 : 20,9	12 : 38,7	13 : 56,2	15 : 14,5	
		16 : 33,5	17 : 51,6			19 : 09,4
3.	Abramowski, Jas.	1 : 14,4	2 : 35,6	3 : 57,0	5 : 19,1	
		6 : 41,4	8 : 04,0	9 : 27,6	10: 52,2	
		12 : 16,4	13 : 39,0	15 : 00,9	16 : 24,6	
		17 : 49,0	19 : 12,6			20.: 29,7

Schwimmsportfreunde immer auf Siegereppchen



Barbara Titz (Mitte) gewann die 400 Meter Lagen in 5:48,7 Minuten vor ihren Klubkameradinnen Sabine Robra und Yvonne Rosenthal. So wie dieses Trio standen fast nach allen Wettbewerben Schwimmsportfreunde auf dem Siegereppchen.

Bild: Rolf Steiniger



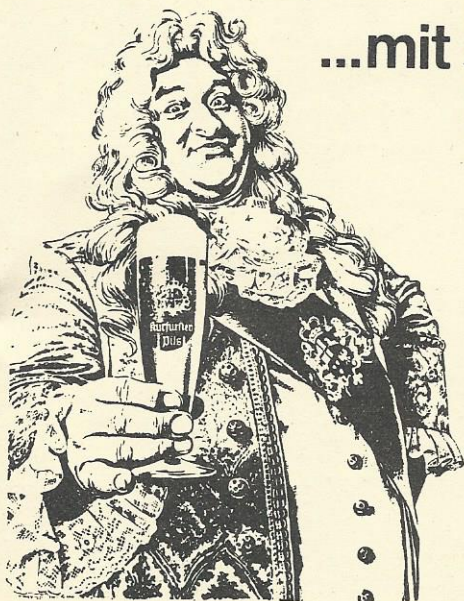
HELMUT QUENEL

Hoch- und Tiefbau

53 BONN-BEUEL

Weinheimstraße 31

• Telefon 43437



...mit **Kurfürsten**
lässt sich's leben!

Kurfürsten Pils
Kurfürsten Kölsch
Kurfürsten Alt

Kurfürsten-Bräu AG Bonn

Führungsmannschaft der Schwimmsportfreunde



Hermann Henze



Werner Schemuth



Peter Schmitz



Annemie Oppermann



Josef Becker



Hans-Karl Jakob

Ergebnisse Deutsche Schüler Jahrgangsmeisterschaften

400 m Freistil weiblich Jahrgang 1958

- | | | | |
|-----|---------------------------------|----------|----------|
| 1. | und Deutsche Jahrgangsmeisterin | | |
| | Rosenthal, Denise | 1 : 07,7 | 2 : 21,0 |
| | | | 4 : 52,8 |
| 10. | Grüner, Tordis | 1 : 13,5 | 2 : 34,9 |
| | | | 5 : 15,6 |

200 m Lagen männlich Jahrgang 1960

- | | | |
|-----|-----------------|----------|
| 14. | Gaßmann, Volker | 2 : 56,0 |
|-----|-----------------|----------|

Ergebnisse Deutsche Schüler Jahrgangsmeisterschaften

400 m Freistil weiblich Jahrgang 1958

- | | | | |
|-----|---------------------------------|----------|--|
| 1. | und Deutsche Jahrgangsmeisterin | | |
| | Rosenthal, Denise | 4 : 52,8 | |
| 10. | Grüner, Tordis | 5 : 15,6 | |

200 m Lagen männlich Jahrgang 1960

- | | | |
|-----|-----------------|----------|
| 14. | Gaßmann, Volker | 2 : 56,0 |
|-----|-----------------|----------|

200 m Lagen weiblich Jahrgang 1960

- | | | |
|-----|--------------------|----------|
| 15. | Nettersheim, Ute | 3 : 01,7 |
| 19. | Wagner, Christiane | 3 : 10,7 |

100 m Rücken männlich Jahrgang 1959

- | | | |
|----|-----------|----------|
| 4. | Münz, Uwe | 1 : 12,9 |
|----|-----------|----------|

100 m Rücken weiblich Jahrgang 1959

- | | | |
|----|----------------|----------|
| 2. | Dumont, Myrian | 1 : 13,8 |
|----|----------------|----------|

400 m Freistil männlich Jahrgang 1960

- | | | |
|-----|----------------|----------|
| 14. | Becker, Robert | 5 : 31,2 |
| 19. | Goller, Eckard | 5 : 39,2 |

400 m Freistil weiblich Jahrgang 1950

- | | | |
|-----|-----------------|----------|
| 16. | Hoenig, Barbara | 5 : 53,0 |
|-----|-----------------|----------|

100 m Rücken männlich Jahrgang 1958

2. Hanke, Jan 1 : 09,7

200 m Brust männlich Jahrgang 1960

7. Gaßmann, Volker 3 : 10,7

200 m Brust weiblich Jahrgang 1960

10. Nettersheim, Ute 3 : 11,2

200 m Rücken männlich Jahrgang 1960

29. Coller, Eckart 1 : 29,3

200 m Rücken weiblich Jahrgang 1960

15. Hoenig, Barbara 5 : 01,1

200 m Brust weiblich Jahrgang 1958

3. Marschall, Brigitte 2 : 58,1

200 m Rücken männlich Jahrgang 1959

1. Münz, Uwe 2 : 34,7
und Deutscher Jahrgangsmeister

100 m Freistil männlich Jahrgang 1960

11. Becker, Robert 1 : 10,0

100 m Freistil weiblich Jahrgang 1960

18. Wagner, Christiane 1 : 17,4

100 m Brust weiblich Jahrgang 1958

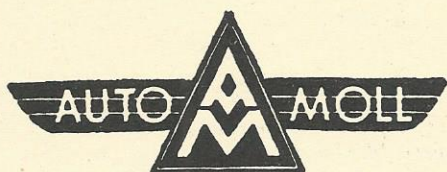
9. Marschall, Brigitte 1 : 24,3

100 m Delphin weiblich Jahrgang 1959

2. Dumont, Myrian 1 : 11,8

100 m Brust männlich Jahrgang 1960

12. Gaßmann, Volker 1 : 30,2



KAROSSIEREREPARATUREN
EINBRENNLACKIERUNG
UNFALL-FINANZIERUNG
GARAGEN - TANKSTELLE

BONN, Heerstraße 34 · Ruf 633510

ALBERT OPPERMANN

**Zentralheizungen · Ölfeuerungen
Gasheizungen**

Fernsprecher: 232537 BONN Burbacher Straße 13a



**Schwimmsportfreund sei schlau
kauf bei**

FOTO-BLAU
NIEDECKEN & CO
BONN · Sternstraße 4

100 m Brust weiblich Jahrgang 1960

- | | | |
|-----|------------------|----------|
| 11. | Nettersheim, Ute | 1 : 31,8 |
| 12. | Teske, Ursula | 1 : 32,2 |

100 m Delphin weiblich Jahrgang 1958

- | | | |
|-----|-------------------|----------|
| 4. | Rosenthal, Denise | 1 : 15,7 |
| 13. | Fegert, Jasmin | 1 : 20,5 |

100 m Freistil weiblich Jahrgang 1959

- | | | |
|----|----------------|----------|
| 4. | Dumont, Myrian | 1 : 07,0 |
|----|----------------|----------|

200 m Freistil männlich Jahrgang 1960

- | | | |
|-----|----------------|----------|
| 18. | Becker, Robert | 2 : 37,3 |
|-----|----------------|----------|

200 m Rücken männlich Jahrgang 1958

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | und Deutscher Jahrgangsmeister
Hanke, Jan | 2 : 28,4 |
|----|--|----------|

100 m Freistil weiblich Jahrgang 1958

- | | | |
|----|--|----------|
| 1. | und Deutsche Jahrgangsmeisterin
Rosenthal, Denise | 1 : 02,5 |
| 7. | Grüner, Tordis | 1 : 07,3 |

200 m Lagen weiblich Jahrgang 1959

- | | | |
|----|----------------|----------|
| 2. | Dumont, Myrian | 2 : 43,0 |
|----|----------------|----------|

200 m Lagen männlich Jahrgang 1958

- | | | |
|----|------------|----------|
| 5. | Hanke, Jan | 2 : 33,6 |
|----|------------|----------|

200 m Lagen weiblich Jahrgang 1958

- | | | |
|-----|--|----------|
| 1. | und Deutsche Jahrgangsmeisterin
Rosenthal, Yvonne | 2 : 29,6 |
| 5. | Grüner, Rordis | 2 : 46,2 |
| 11. | Pfaff, Sabine | 2 : 50,5 |
| 17. | Fegert, Jasmin | 2 : 55,7 |

Deutsche Juniorenmeisterschaften im Schwimmen 1972

1.500 m Freistil - Herren

- | | | |
|----|--------------|-----------|
| 5. | Arck, Jürgen | 18 : 06,3 |
|----|--------------|-----------|

400 m Freistil - Herren

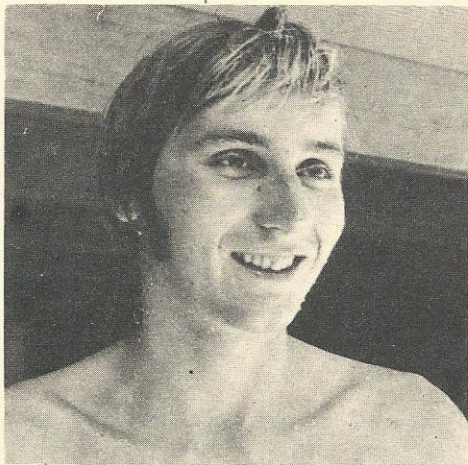
- | | | |
|----|--------------|----------|
| 5. | Arck, Jürgen | 4 : 33,4 |
|----|--------------|----------|

Werner Lampe: "Jetzt weiß ich erst wie schön Schwimmen ist"

Seit gebrochene Finger und gequetschte Sehnen - Folge eines Verkehrsunfalles am 21. November 1971 in Mexiko, als ein Rindvieh ins Auto lief- an Werner Lampes linker Hand ein zweites Mal operiert sind, sieht er die Narben mit anderen Augen. "Vielleicht hatte der Unfall auch etwas Gutes", sagt er. "Jetzt weiß ich erst, wie schön Schwimmen ist." Die drei ersten Tage des Trainings im 50-m-Bassin, das eher einer Tortur gleicht, hat er inzwischen hinter sich.

Trainer Gerhard Hetz hat ebenfalls den Eindruck, daß die endliche Überwindung der langen Pause auf Werner Lampe (19) anregend wirkt. Jedenfalls sagt er, der sonst mit Prognosen eher Zurückhaltende: "Werner geht mit großer Begeisterung ans Werk. Ich bin überzeugt, daß er den Trainingsrückstand bald aufgeholt haben wird."

Hetz stellt fest: "Heute morgen schwamm er die 200 Meter 15mal durch." Zum Vergleich: Vor dem Unfall schaffte Werner Lampe diese Distanz 35mal an einem Stück. Hetz läßt Lampe so lange arbeiten, "bis ihm die Hand weh tut". Das klingt wie Sklaventreiberei, aber Hetz und Lampe sehen es so: "Der Schwimmer bestimmt ja selbst, wann er aufhören will."



Werner Lampe traut Hetz bei den Olympischen Spielen in München auf jeden Fall eine Medaille zu. "Wenn er sie nicht über 400 Meter Kraul holt, dann in einer der beiden Kräulstaffeln." Hetz ist froh, daß es die Deutsche Sporthilfe gibt, und Werner Lampe pflichtet bei: "Ohne sie konnte ich nicht so trainieren", wie er und seine Kollegen Walter Kusch und Gerhard Schiller das tun. Werner Lampe gehört zur Leistungsgruppe A, deren Mitglieder pro Monat 650 DM Zuschuß bekommen. Werner: "Die brauche ich auch, nachdem gerade Milch und Benzin wieder teurer geworden sind."

Vier Stunden täglich zieht er seine Bahn. "Um den Rückstand schnell aufzuholen, werde ich jetzt die Sieben-Tage-Woche einführen. Ich denke, daß ich viel mehr trainieren kann als etwa Fußballprofis."

Noch länger hält Trainer Hetz sich am und im Bassin auf. "Rund zwölf Stunden bin ich auf den Beinen", berichtet der Mann, der als Schwimmer eine große Vergangenheit hat (Silber und Bronze in Tokio geholt, 60 nationale, 17 Europa- und zwei Weltrekorde). Nach den Olympischen Spielen wird er als Trainer zurücktreten.

Bonner SSF-Invasion

In jedem Jahr findet im Gebiet des WSV ein 7 Bezirkevergleichskampf für Jugendliche und Schüler statt.

In diesem Jahr war der Austragungsort Wuppertal.

Der Schwimmwart des Bezirks Köln hatte in die Mann des Bezirks von den SSF Bonn einberufen:

Sabine Roba
Tordis Grüner
Denise Rosenthal
Yvonne Rosenthal
Myrian Dumont
Helga Mack
Marion Klemen
Brigitte Marschal
Barbara Titz
Hildegard Schütze

Gerd Lüghausen
Jasper Abramowski
Jan Hanke
Michael Klehm
Conrad Grambach
Thomas Hoenig
Uwe Münz
Hans Kath

Die gesamte Mannschaft bestand aus 28 Aktiven, wovon die SSF Bonn 18 Aktive, als mehr als die Hälfte stellten.

Die restlichen 10 Aktiven wurden von

Rhenania = 5

TV Bedburg = 2

SSG Köln = 2

SC Hürth = 1

gestellt.

SSF - intim

Otto Gütgemann Leiter der Kanuabteilung, ließ es sich beim Training im Bad nicht nehmen, daß aus Anlaß der Konfirmation bei **Uwe Wipperfürth** neu "eingetroffene" Kayak im Kreise zahlreicher Kanuten auf den Namen "Kogge" zu taufen und seinem Besitzer allzeit gute Fahrt zu wünschen.

Besonderes Kennzeichen der kleinen Feier: Abendliches "Sektfrühstück" in der Badehose!

*

Schmunzelnd registrierten die Teilnehmer an der dreitägigen Kanufahrt am 1. Mai auf der Ardennen-Ourthe, daß ihr Wanderwart Hubert Schrick "nach langer Pause" wieder einmal unfreiwillig ins kühle Naß mußte.

Ein heimtückischer Baumstamm dicht unter der Wasseroberfläche hatte ihn "erwischt"!

*

Karl-Heinz Gierschmann, Wasserballwart, hat allen Grund zur Freude, Ihm und seiner Ehefrau **Rosemarie**, Tochter unseres Präsidiumsmitgliedes **Willi Staffel**, gratulieren wir zur Geburt eines gesunden Jungen, der natürlich sofort als Klubmitglied angemeldet wurde.

Yvonne Rosenthal und **Barbara Tietz**, hochtalentierte Nachwuchsschwimmerinnen, haben eine ehrenvolle Berufung hinter sich. Der Deutsche Schwimmverband berücksichtigte sie in der Nationalmannschaft, die in Stockholm an einem Dreiländerkampf teilnahm. **Uwe Münz** vertrat die Farben des Clubs in eindrucksvoller Weise bei einer Repräsentativveranstaltung in Zweibrücken.

*

Dr. Hans Riegel Fabrikant und Präsident unseres Clubs, erholte sich zusammen mit unserem zweiten Vorsitzenden **Werner Schemuth** in Bad Pyrmont. Für unseren Werner ging es in erster Linie darum, einige Pfunde abzunehmen, und das gelang...

*

Klaus Nobe und **Armin Lang**, Wasserballer mit Erfahrung und Verständnis für den Nachwuchs, haben sich schon jetzt Karten und Quartier für die Schwimmveranstaltungen bei den Olympischen Spielen in München gesichert.

*

Ursula Waas, Gattin unseres Präsidiumsmitgliedes Michael Waas, erhielt für eine gute Tat eine Spende von 2.000 Mark von Bundeskanzler **Willy Brandt**. Der Regierungschef hatte erfahren, daß Sorgenkindern in Holzlar der Spezialbus gestohlen und zu Schrott gefahren war. Ursula Waas ergriff die Initiative, für einen neuen Wagen zu sammeln, der, dank der Spende von Brandt und vielen Gemeindemitgliedern, jetzt angeschafft und vorgestellt werden konnte.

*

Hubert Schäfer, Kriminalbeamter und Vater unserer erfolgreichen **Susanne** wurde von seiner Bonner Dienststelle zu einer Spezialabteilung nach Köln versetzt.

*

Hermann Nettersheim, sportlicher Leiter, mußte einen Tag nach den Bezirksmeisterschaften schon früh um fünf aufstehen. Grund: 2.500 Jungen und Mädchen veranstalteten ihr Gau-Kinder-Turnfest im Sportpark. Und da gab es jede Menge zu organisieren. Tatkräftig wurde er dabei von unseren Klubmitgliedern **Heinz Jacobs** und **Gunter Lausberg** unterstützt. Sportpark-Wirt **Rudi Eder** spendierte der fleißigen Sportamts-Truppe später ein Fäßchen Kurfürsten-Kölsch.

*

Leni Henze, Ehefrau unseres Vorsitzenden, hatte beim Kinderschwimmfest ihren großen Tag. 350 Tafeln Schokolade, Süßigkeiten und Haribo-Konfekt verteilte sie bei der Siegerehrung unter die Teilnehmer, die sich natürlich riesig freuten.

SSF - Senioren in Köln erfolgreich.

Beim 7. Jakob-Sürth-Gedächtnisschwimmen, dem Senioren-Schwimmfest des Kölner Schwimmklub 1906 am Samstag, dem 13.5.1972 im Agrippabad Köln gingen auch 3 Seniorinnen und 4 Senioren der Schwimmsportfreunde Bonn an den Start. Die Seniorinnen Tilly Berger, Hilde Lochmann und Hedi Schlitzer buchten auf der Siegerliste von 12 Damen-Manschaften mit 35 Punkten den 4. Platz.

Tilly Berger (Altersklasse 4) siegte überlegen im 50 m-Rückenschwimmen und belegte im 50 m Kraulschwimmen den 2. Platz.

Hedi Schlitzer (A.Kl. 5) erhielt für ihren 3. Platz im 50 m Rückenschwimmen eine Ehrenurkunde. Im 50 m Brustschwimmen konnte sie den 4. Platz erringen.

Hilde Lochmann (A.Kl. 2) wurde nach härtestem Kampf im 50 m Kraulschwimmen um 0,4 Sec. und im 50 m Brustschwimmen um 0,2 Sec. knapp geschlagen und jeweils auf den 4. Platz verwiesen.

Senioren-Boss **Helmut Haass** (Al.Kl. 8) bewies seine alte Klasse. Er schwamm im 50 m Rücken 4 Sec. besser als im vergangenen Jahr auf der gleichen Bahn und wurde nach einem Kopf- an Kopf-Rennen um einen Handschlag besiegt, Zweiter.

Auch **Heinz Schlitzer** (Al.Kl. 6) wurde als Sechster im 50 m Kraulschwimmen nur ganz knapp geschlagen. Vom 3.-6. Platz ging es um Sekundenbruchteile von 0,4 bis 0,8.

Willi Hau (A.Kl. 5) hat seinen schweren Autounfall glücklich überwunden. Erheblich behindert erreichte er im 50 m Rückenschwimmen eine gute Zeit und damit den 4. Platz.

Heinz (Joie) Bernards (A.Kl. 8) war durch Erkältung indisponiert und konnte sich daher im 50 m Kraulschwimmen nicht platzieren.

Im Kolpinghaus in Köln-Ehrenfeld fand das schöne Seniorentreffen den festlichen Ausklang.

Frühjahrs-Fahrtenbericht der Kanuabteilung

Der Beginn der Fahrtsaison 1972 bescherte den Kanuten mit zwar kühlen, aber regenreichen Tagen gute Voraussetzungen zur Befahrung der interessantesten Flüsse und Bäche in der näheren und weiteren Umgebung. Während einige wenige Kanuten auch im Winter mit der hierzu erforderlichen Ausrüstung den teilweise recht guten Wasserstand der Flüsse ausgenutzt und regelmäßig Fahrten unternommen hatten, setzte die "offizielle" Fahrtsaison bereits Anfang Februar mit Fahrten auf Sieg, Erft, Wied, Agger, Sülz und Rhein ein.

Traditionsgemäß wurde die Osterfahrt wieder nach Luxemburg und in die Eifel durchgeführt. In der neuerbauten und modern gestalteten Jugendherberge Bollendorf an der deutsch-luxemburgischen Grenze fand man gute Unterkunft und Verpflegung. Im Gegensatz zum sonnigen und wasserarmen Frühjahr des Vorjahres standen die während der vier Tage durchgeführten Fahrten ganz im Zeichen der vergangenen Regentage: Auf allen Flüssen wurde ein hervorragender Wasserstand angetroffen! Die Befahrung der landschaftlich reizvoll gelegenen Flüsse Our, Clerf, Wiltz, Sauer und Prüm mit Wildasser I-II bereitete daher ein besonderes Vergnügen, stellte

andererseits aber an einige Fahrer erhöhte Anforderungen. Es waren drei "unfreiwillige Wasserberührungen" zu verzeichnen eine in Anbetracht der besonderen Wasserverhältnisse, des großen Teilnehmerkreises von 17 Personen und der Teilnahme einiger Neulinge. Erfreulich niedrige Zahl, die wohl in erster Linie auf die gute Vorbereitung und Übung im Bad zurückzuführen ist.

Die ungewöhnlich starken Regenfälle während der letzten Aprilwochen gestattete den Kanuten die Befahrung von drei der schönsten Flüsse in unserer Umgebung. Im Anschluß an die Osterfahrt konnten bei gutem Wasserstand die Bröl, Ahr und Nister befahren werden, wobei insbesondere die Befahrung der zahlreichen Wehre auf der Ahr (von Schuld bis Ahrweiler) und auf der Nister (von Hachenburg bis zur Mündung) den Fahrten besondere Reize verlieh.

Das montägliche Trainingsprogramm wurde um eine weitere Übungsmöglichkeit bereichert. Nachdem die erforderlichen Befestigungsvorrichtungen an den Säulen der Halle angebracht waren, konnten erstmalig Mitte April die vorhandenen Slalomtore angespannt werden. Diese Einrichtung soll insbesondere den Neulingen und weniger geübten Fahrern helfen, ihre Fahrtechnik zu verbessern und ein genaues Fahren zu erlernen. Es ist vorgesehen, in Zukunft regelmäßig am ersten Übungsmontag im Monat die Slalomtore anzubringen.

Das dreitägige Wochenende zum Maianfang sah unsere Kanuten in den belgischen Ardennen. Es wurden bei teilweise ausgezeichneten Wasser- und Witterungsbedingungen inmitten herrlicher Landschaft drei schöne Tage auf Ambleve, Salm und Ourthe verbracht. Ein besonderes Vergnügen bereitete dabei die Befahrung der Salm mit Wildwasser II-III, die in einem 4-6 m breiten Flußbett bei rascher Strömung, zahlreichen Verblockungen und scharfen Kurven noch zusätzlich mit vielen natürlichen Hindernissen, insbesondere querliegenden Bäumen und Sträuchern, aufwartete. Während der gesamten Fahrt war dadurch eine "slalomartige Navigation" erforderlich. So war es auch kein Zufall, daß auf dieser Fahrt gleich vier "unfreiwillige Wasserberührungen" verzeichnet wurden. Am Abend entzündeten die Kanuten am Ufer der Ourthe in der Nähe der Zelte ein zünftiges Lagerfeuer. Nach Abschluß der Fahrt waren sich alle Teilnehmer darin einig, an der wohl schönsten Mehrtagesfahrt der letzten Jahre teilgenommen zu haben.

Am darauffolgenden Wochenende starteten die Kanuten im Rahmen der zweiten nordrhein-westfälischen Kanu-Rallye auf der Ruhr von Witten bis Essen-Baldeneysee. Es handelte sich um ein Langstreckenrennen, das in drei verschieden lange Etappen von 26, 38 und 45 km aufgeteilt war. Fünf unserer Kanuten schafften die "Marathonstrecke" von 45 km in einer Zeit von 4 Std. 45 Minuten bis 5 Std. 20 Minuten. Sie wurden für diese Spitzenzeit mit der Siegerplakette in Gold ausgezeichnet. Besonders hervorzuheben ist, daß drei der Kanuten in ihrer Wertungsklasse (Kajak-Renn-Einer) die Plätze 2-4 belegten!

Der anstrengenden Ruhr-Rallye folgte als Ausgleich traditionsgemäß die alljährliche feucht-fröhliche "Vatertagstour" auf der Agger mit Wasserzuschuß aus der Agger-Talsperre. Wegen der kühlen Witterung konnte die Rekordbeteiligung des Vorjahres von fast 2000 Booten nicht wiederholt werden, doch wurden immerhin ca. 800 Boote gezählt. An diesem Tage wurde erstmals der gebrauchte gekaufte Vereins-Slalom-Zweier-Canadier eingesetzt, den Otto Gütgemann und Hubert Schrick unter großem Hallo der Teilnehmer, aber mit gutem Erfolg, die Agger hinunterfuhren.

Am folgenden Wochenende stand die Bewährungsprobe für einige Neulinge auf dem Programm: Sie sollten erstmals -nach entsprechender Vorbereitung im Bad- auf einem Fluß, und zwar der Sieg, ihr Können unter Beweis stellen. Wegen der in den Vortagen niedergegangenen kräftigen Regenfälle führte die Sieg sehr viel Wasser. In Anbetracht dessen schlugen sich die "Jungfern-

Bericht des Gerätewarts

Einen großen Bericht kann ich leider nicht abgeben, da sich nicht viel ereignet hat. Abteilungen, die größere Anschaffungen gemacht haben, haben mich leider davon nicht unterrichtet, so daß der Eingang nicht erfaßt werden konnte. Es ist nunmehr eine neue Regelung vorschlagen.

Eine neue Inventar-Karte, gegliedert nach den einzelnen Abteilungen, soll erstellt werden. Alle Abteilungsleiter geben mir über die Zugänge eine Mitteilung, damit dann die Kartei immer auf den neuesten Stand gebracht werden kann.

Eine genaue Erklärung über den Werdegang wird noch mitgeteilt werden.

Der erste Schritt hierzu ist schon unternommen worden, Heinz Albertus und ich haben im Bad schon eine Inventar-Aufnahme durchgeführt.

Gunther Lausberg

Niederschrift

über die Jugendversammlung der Schwimmsportfreunde Bonn 05. e.V.
am Mittwoch, dem 26. April 1972, im Sportparkrestaurant.

Tagesordnung:

1. Bericht der Jugendleitung über das abgelaufene Geschäftsjahr
2. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und Entlastung der Jugendleitung
3. Wahl der Jugendleitung
4. Satzungsänderung

Beginn der Versammlung: 19.15 Uhr

Anwesende Mitglieder: 26

davon stimmberechtigt: 26

Die Jugendleiterin eröffnet die Jugendversammlung und begrüßt alle anwesenden Jugendlichen, drückt jedoch gleichzeitig ihr Bedauern darüber aus, daß nicht mehr Jugendliche erschienen sind.

Zu Punkt 1:

Die Jugendleiterin berichtet über die Arbeit der Jugendleitung entsprechend ihrem Bericht in den Klubmitteilungen Nr. 207. Uwe Born fragt im Anschluß an diesen Bericht, wie die Jugendleitung sich ihre weitere Tätigkeit vorstellt, da die bisherigen Aktivitäten ja wenig Erfolg gezeigt haben. Marianne Hoenig erläutert die Vorstellungen der Jugendleitung. Der Vorschlag der Jugendleitung, der dahin geht, daß die Jugendlichen, die schon in Trainingsgruppen organisiert sind, zuerst angesprochen werden sollen und daß diese Jugendlichen dann die Kerngruppe der Jugendgruppe bilden sollen, wird von Uwe Born, dem Jugendleiter der Kanuabteilung angenommen. Er schlägt vor, ein Treffen der Vertreter der Jugendlichen der einzelnen Abteilungen zu organisieren. Die Jugendleitung erklärt sich bereit, ein solches Treffen durchzuführen.

Auf die Frage ob nicht organisierte Jugendliche des Vereins denn nun von der Jugendarbeit ausgeschlossen werden, antwortet die Jugendleiterin, daß dies nicht beabsichtigt ist, daß vielmehr alle Jugendlichen immer herzlich willkommen sind. Das Zurückgreifen auf die Jugend-

lichen in den Trainingsgruppen hat nur den Zweck, die Jugendleitung aktionsfähig zu machen, da bei den nicht organisierten Jugendlichen zu wenig Interesse gezeigt wird.

Zu Punkt 2:

Rolf Stüsser, der Kassenführer der Jugendleitung, trägt einen detaillierten Geschäftsbericht vor:
Der Etat der Jugendabteilung im Jahre 1971 belief sich auf

	DM 4.000,00
Davon wurden ausgegeben	DM 2.319,80
Die Kosten entstanden im einzelnen für folgende Positionen:	
2 Nikolausfeiern der Jugend	1.451,77 DM
Vergütung des Übungsleiters Volleyball	380,00 DM
Kauf von 4 Volleybällen und ein Ventil	197,50 DM
Fahrt nach Pforzheim	99,15 DM
Fahrt nach Gütersloh	36,30 DM
Zuschuß zur Fahrt der "Glaukos"-Jugend	50,00 DM
Verwaltungskosten	105,08 DM
	2.319,80 DM
Kassenbestand	1.680,20 DM

Der Etat wurde **nicht voll** ausgenutzt, da nicht alle Veranstaltungen, die für 1971 geplant waren, durchgeführt werden konnten.

Nachdem Rolf Stüsser seinen Bericht abgeschlossen hatte, bittet er die Versammlung um die Entlastung der Jugendabteilung.

B e s c h l u ß :

Dem Jugendvorstand wird die Entlastung einstimmig erteilt.

Zu Punkt 3:

Die Jugendleiterin erläutert die Absicht der Mitglieder der Jugendleitung, zurückzutreten. Entweder aus beruflichen oder privaten Gründen sehen sich alle Mitglieder der Jugendleitung außerstande, ihr Amt weiter auszufüllen. M. Hoenig bittet die Versammlung um Vorschläge für das Amt des Jugendleiters.

Uwe Born stellt den Antrag, die Neuwahl der Jugendleitung auszusetzen und bittet die alte Jugendleitung bis zur nächsten Jugendversammlung im Herbst dieses Jahres im Amt zu bleiben, um einer sich neubildenden Jugendleitung die Möglichkeit zu geben, sich zusammenzufinden und sich einzuarbeiten.

B e s c h l u ß :

Der Antrag wird mit einer Gegenstimme angenommen.

Zu Punkt 4:

Die Jugendleiterin trägt die Entscheidung der letzten Halbjahresversammlung vor, die die Jugendsatzung nur mit der Einschränkung bestätigte, daß der § 1 der Jugendsatzung entsprechend der Hauptsatzung geändert wird. Sie schlägt vor, die Jugendsatzung wie folgt zu ändern:

§ 1

(1) Die Jugend des Vereins ist die Zusammenfassung aller Kinder, Schüler und Jugendlichen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr.

(2) Die Jugend des Vereins kann in ihrer Arbeit auch Mitglieder über 18. Jahre einschließen.

B e s c h l u ß :

Die Satzungsänderung wird mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen beschlossen.

Zu Punkt 5:

Die Jugendleitung wird von der Versammlung gefragt, warum Jugendliche zwischen 16.00 Uhr und 18.00 Uhr nicht schwimmen dürfen. Gerade während dieser Zeit würden viele Jugendliche gerne schwimmen, da sie bis gegen 16.00 Uhr mit den Hausaufgaben beschäftigt sind. Die Jugendleiterin antwortet, daß die Jugendversammlung auf diese Entscheidung keinen Einfluß hat, verspricht jedoch, dieses Problem dem Vorstand des Vereins vorzutragen.

Die Jugendversammlung bittet den Jugendvorstand, die Termine für das Volleyballtraining und das Tischtennispielen der Kanuabteilung nochmals bekanntzugeben. Es wird beschlossen, beide Termine in den Klubmitteilungen zu veröffentlichen und ein Plakat in der Schwimmhalle anzubringen.

Schluß der Versammlung: 20.45 Uhr.

Marianne Hoenig

**Niederschrift
über die Jahreshauptversammlung der Schwimmsportfreunde Bonn 05 e.V.
am Donnerstag, dem 27. April 1972, im Großen Raucherfoyer
der Beethovenhalle Bonn**

Tagesordnung:

1. Genehmigung der Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 10.11.1971 (Mitteilungen Nr. 205)
2. Mitteilungen und Anträge
3. Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr
4. Abnahme der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung nach Berichten der Rechnungsprüfer
5. Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes und eines Rechnungsprüfers
6. Feststellung des Haushaltsplanes und der Mitgliederbeiträge
7. Bestätigung des Jugendleiters
8. Beschlußfassung über Anträge, soweit nicht unter Punkt 2-6 erledigt
9. Verschiedenes

Beginn der Jahreshauptversammlung: 19.45 Uhr

Anwesende Mitglieder: 142, davon stimmberechtigt: 142

Der 1. Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, daß zur Jahreshauptversammlung 1972 rechtzeitig und ordnungsgemäß geladen worden ist. Einwendungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung werden nicht vorgebracht. Die Versammlung ist beschlußfähig.

Punkt 1

Genehmigung der Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 10.11.1971

Die Niederschrift über die außerordentliche Mitgliederversammlung am 10.11.1971 ist in den Mitteilungen des Clubs Nr. 205 veröffentlicht worden. Einwendungen sind bisher nicht geltend gemacht worden, sie werden auch in der Jahreshauptversammlung nicht vorgebracht. Die Niederschrift ist damit genehmigt.

Punkt 2

Mitteilungen und Anträge

Der 1. Vorsitzende berichtet über die Internationalen Deutschen Schwimmmeisterschaften in Berlin, bei denen Walter Kusch und Gerhard Schiller neue deutsche Rekorde geschwommen haben.

Mit dem KTV sind einführende Gespräche geführt worden, mit dem Ziel, diesen als Volleyballabteilung in die SSF aufzunehmen und damit das Vereinsangebot zu erweitern. Der KTV ist deutscher Volleyballvizemeister. Morgen werden die beiden Vereinsvorstände ein weiteres Gespräch führen.

Der Verbandstag des Deutschen Schwimmverbandes wird vom 11. bis 13. Mai 1973 in Bonn stattfinden. Zur Vorbereitung dieses Verbandstages hat der Vorstand eine Organisationsgruppe unter Leitung von Werner Schemuth berufen.

Das Mitglied unseres Präsidiums, Herr Bürgermeister Dr. Sadtler, ist von einem Mitglied schriftlich gebeten worden, für den Vorsitz in den SSF zu kandidieren. Herr Dr. Sadtler hat den Vorsitzenden wissen lassen, daß er das nicht zu tun gedenke.

Anträge, die unter diesem Punkt behandelt werden müßten, liegen nicht vor.

Punkt 3

Berichte des Vorstandes über das abgelaufene Geschäftsjahr

Alle Vorstandsmitglieder sind vom Geschäftsführenden Vorsitzenden aufgefordert worden, ihre Berichte bis zum 25. 3. 1972 schriftlich vorzulegen, damit sie in einer Sondernummer des Mitteilungsblattes allen Mitgliedern rechtzeitig vor Beginn der Jahreshauptversammlung bekanntgegeben werden könnten. Es liegen schriftlich nicht vor die Berichte des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit (1. Jahreshälfte) und des Presseausschusses (2. Jahreshälfte), der Seniorenabteilung, des Schiedsgerichtes, der Fischereiabteilung.

Die vorliegenden Berichte werden zur Diskussion gestellt.

a) Bericht des 1. Vorsitzenden

Der 1. Vorsitzende macht darauf aufmerksam, daß zwischen den Angaben über die Mitgliederstärke in seinem Bericht und im Bericht des technischen Leiters Differenzen bestehen. Diese sind darauf zurückzuführen, daß der technische Leiter die Mitgliederstärke zum 31.12.1971 angegeben hat, der 1. Vorsitzende dagegen die durch Abmeldungen bereits bereinigte Mitgliederstärke zum 1. Januar 1972.

Es wird ein Antrag von Herrn Dr. Hamm verlesen, die Mitgliederstärke auf 5.000 festzusetzen. Herr Dr. Hamm erläutert seinen Antrag dahingehend, daß er mit dem Antrag bezwecke,

26 Willkürmaßnahmen bei der Aufnahme neuer Mitglieder auszuschließen, aber Festlegungen

erwarte, unter welchen Voraussetzungen auch über die Grenze von 5.000 Mitglieder hinaus dem Club genehme Mitglieder (junge Talente, Gönner und Förderer usw.) aufgenommen werden können. In der Stellungnahme des Vorstandes zu diesem Antrag verweist der 1. Vorsitzende auf § 6 der Satzung, nach dem über den schriftlichen Aufnahmeantrag der Geschäftsführende Vorstand entscheidet.

An der Aussprache beteiligen sich Frau Wagner und die Herren Titz, Heinrichs, Albertus.

B e s c h l u ß :

Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme abgelehnt.

- b) Bericht über die geselligen Veranstaltungen
Wortmeldungen erfolgen nicht.
- c) Bericht des technischen Leiters
Wortmeldungen erfolgen nicht.
- d) Bericht des sportlichen Leiters
Herr Titz bittet darum, daß in der örtlichen Presse nicht nur über die Olympiakandidaten sondern auch über den Nachwuchs gebührend informiert und berichtet wird. Der Vorstand sagt das zu.
- e) Bericht über das Kleinkinderschwimmen
Frau Henze ergänzt ihren Bericht mit Informationen über die Kinder-Nikolausfeier, deren Vorbereitung und Durchführung.
- f) Bericht des Wasserballwartes
Herr Heinrichs bittet, die Termine der Wasserballspiele am Schwarzen Brett im Schwimmbad und im Schwimmer zu veröffentlichen. Das hat einmal den Sinn, interessierte Mitglieder auf die Spiele hinzuweisen und zum anderen die Mitglieder darauf aufmerksam zu machen, daß in der Zeit eines Wasserballspiels nicht geschwommen werden kann.
- g) Bericht der Sporttaucher-Abteilung
Wortmeldungen erfolgen nicht.
- h) Bericht der Kanuabteilung
Wortmeldungen erfolgen nicht.
- i) Bericht der Campingabteilung
Wortmeldungen erfolgen nicht.
- k) Bericht der Gymnastikabteilung
Frau Ziertmann macht darauf aufmerksam, daß die Gymnastikabteilung gestern eine Sprecherin gewählt hat, Frau Renate Werner.
- l) Bericht der Jugendabteilung
Fräulein Hönig berichtet über die gestern stattgefundene Jugendvollversammlung. 26 Mitglieder sind dabei anwesend gewesen, das sind rund 1 % der Jugendlichen des Clubs. Das Rücktrittsangebot des Jugendvorstandes ist dabei von der Jugendabteilung nicht angenommen worden. Neue Aktivitäten sollen durch eine stärkere Beteiligung der sportlichen Jugend gesetzt werden.

m) Bericht des Schiedsgerichts

Als Bericht des Schiedsgerichtes ist die Veröffentlichung im Schwimmer Nr. 206 zu werten. Wortmeldungen erfolgen nicht.

Soweit die schriftlich vorliegenden Berichte, Es werden mündlich folgende Berichte abgegeben:

n) Bericht der Synchronabteilung

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, daß die Synchronschwimmabteilung sich neu bilden muß.

o) Bericht der Seniorenabteilung

Herr Haaß berichtet über den Start der Senioren bei verschiedenen Seniorenschwimmwettkämpfen u.a. bei den Seniorenbestenkämpfen. Er bittet bei den kommenden Seniorenwettkämpfen um eine stärkere Beteiligung der Senioren. Die Termine hierzu würden rechtzeitig bekanntgegeben.

Wortmeldungen dazu erfolgen nicht.

p) Bericht der Sportfischer

Die Interessengemeinschaft der Sportfischer betreibt keine den Club interessierende Gemeinschaftsarbeit.

r) Bericht des Gerätewartes

Der Bericht des Gerätewartes liegt schriftlich vor, er wird im nächsten Schwimmer veröffentlicht.

s) Bericht des Referenten für Öffentlichkeitsarbeit

Herr Dr. Hamm weist darauf hin, daß er die Öffentlichkeitsarbeit im 1. Halbjahr 1971 in gewohnter Form durchgeführt habe. Der bekannten Unstimmigkeiten mit dem Vorstand wegen ist die Arbeit im Mai 1971 eingestellt worden.

Seit dieser Zeit hat ein Presseausschuß die Arbeit wahrgenommen. Für ihn berichtet Hans-Karl Jakob, der Bericht wird im nächsten Schwimmer veröffentlicht.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, daß der Vorstand beabsichtigt, dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit einen Presseausschuß zur Seite zu stellen, dem Vertreter aller Bonner Tageszeitungen und Vertreter der Abteilungen angehören sollen. Er denkt sich die Pressearbeit so, daß jeden Monat ein Pressestammtisch mit der örtlichen Presse stattfindet.

Herr Titz regt an, am Schwarzen Brett im Schwimmbad einen Schwimmer auszuhängen.

Punkt 4

Abnahme der Jahresrechnung und Erteilung der Entlastung nach Bericht der Rechnungsprüfer

Der 1. Vorsitzende erläutert den Bericht des Schatzmeisters (Spalten 1 und 2 im Mitteilungsblatt Nr. 207, Seite 17/18).

Der Bericht der Kassenprüfer ist ebenfalls im Schwimmer Nr. 207 veröffentlicht (Seite 18). Herr Albertus ergänzt den Bericht dahingehend, daß in einer Anlage dem Vorstand Verbesserungen im Kassenwesen vorgeschlagen sind.

Herr Präsident Dr. Riegel übernimmt den Vorsitz.

Herr Dr. Riegel dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit. In diesen Dank schließt er die Leiter der einzelnen Abteilungen ein. Er schlägt vor, dem Vorstand vorbehaltlos Entlastung zu erteilen.

Beschluß:

Die Entlastung wird bei einer Stimmenthaltung vorbehaltlos erteilt.

Punkt 5

Wahl des Geschäftsführenden Vorstandes und eines Rechnungsprüfers

Herr Dr. Riegel schlägt Herrn Henze als Vorsitzenden vor. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluß:

Herr Henze wird einstimmig zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Der 1. Vorsitzende dankt für seine Wiederwahl. Er bedauert, daß Herr Walter Werner nach 22 Jahren und Herr Dr. Hamm nach 5 Jahren Zugehörigkeit zum Geschäftsführenden Vorstand aus der Arbeit ausscheiden, weil sie sich nicht mehr zur Wahl stellen wollen. Er dankt Herrn Werner und Herrn Dr. Hamm für die geleistete Arbeit.

Der 1. Vorsitzende übernimmt wieder den Vorsitz.

Zum 2. Vorsitzenden wird Herr Werner Schemuth vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluß:

Herr Schemuth wird einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt.

Zum Geschäftsführenden Vorsitzenden wird Herr Peter Schmitz vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluß:

Herr Schmitz wird einstimmig zum Geschäftsführenden Vorsitzenden gewählt.

Zum technischen Leiter wird Herr Josef Becker vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Beschluß:

Herr Becker wird einstimmig zum technischen Leiter gewählt.

Als Schatzmeister werden vorgeschlagen: Frau Fendel, Frau Oppermann, Herr Gierschmann, Herr Albertus.

Frau Fendel und Herr Gierschmann lehnen eine Wahl ab. Bei der anschließenden öffentlichen Wahl erreichen Frau Oppermann 64 Stimmen, Herr Albertus 39 Stimmen.

Beschluß:

Frau Oppermann ist zum Schatzmeister gewählt.

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit wird Herr Hans-Karl Jakob vorgeschlagen. Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Ein Vorschlag, die Wahl auszusetzen, bis der Presseausschuß sich konstituiert hat und aus seiner Mitte einen Vorsitzenden vorschlägt, wird mit satzungsrechtlichen Bedenken zurückgewiesen.

Beschluß:

Herr Jakob wird bei 4 Stimmenthaltungen zum Referenten für Öffentlichkeitsarbeit gewählt.

Herr Dr. Riegel bietet an, einen Pressestammtisch in seinem Hause in Huppenberg am 1. Montag eines jeden Monats einzurichten.

Als Rechnungsprüfer werden Frau Fendel und Frau Hermes vorgeschlagen.

Frau Hermes verzichtet auf eine Wahl.

Beschluß:

Frau Fendel wird mit Mehrheit zum Rechnungsprüfer gewählt.

Alle gewählten Mitglieder haben die Wahl angenommen.

Punkt 6

Feststellung des Haushaltsplanes und der Mitgliederbeiträge

Es wird der im Schwimmer veröffentlichte Alternativvorschlag zur Änderung der Beiträge 1972 zur Diskussion gestellt. Die übereinstimmende Meinung ist, die Beiträge 1972 nicht mehr zu ändern.

Beschluß:

Die Beiträge 1972 werden nicht geändert und endgültig auf die in der Jahreshauptversammlung 1971 beschlossenen Höhen bei einer Gegenstimme und einer Stimmenthaltung festgesetzt.

Bei der Diskussion des Haushaltsplanes 1972 verliert der 1. Vorsitzende den Antrag von Herrn Dr. Hamm, einen Alternativvorschlag vorzulegen. Dazu gibt der Vorstand eine Erklärung ab und schlägt vor, den Haushaltsplan 1972 wie im Schwimmer Nr. 207 Seite 17/18, Spalte 3, veröffentlicht, anzunehmen.

Beschluß:

Der Haushaltsplan 1972 wird bei 2 Gegenstimmen und 11 Stimmenthaltungen beschlossen.

Die Festsetzungen der Mitgliederbeiträge 1973 beruhen auf einer Vorausschau, die ebenfalls im Schwimmer 207, Seite 17/18, Spalte 4, veröffentlicht ist. Herr Dr. Hamm hat auch hierzu vorgeschlagen, die Kalkulation zu überprüfen und Alternativen der Versammlung vorzulegen. Dazu erläutert der 1. Vorsitzende, daß es zu diesem Vorschlag keine Alternative gebe, da die veröffentlichte Vorausschau in mehreren Sitzungen des Geschäftsführenden Vorstandes, des Gesamtvorstandes und des Präsidiums durchgesprochen und diskutiert worden ist. Bei dem herrschenden großen Angebot des Clubs an seine Mitglieder muß der Verein die Einnahmen haben, um die Ausgaben finanzieren zu können. Eine Alternative besteht nur darin, die Leistungen des Clubs einzuschränken, das würde wahrscheinlich von keinem gewollt. An der Diskussion beteiligen sich die Herren Gütgemann, Heinrichs, Gierschmann, Paeffgen, Rischel, Stüsser, Gypkens.

Es werden folgende Beschlüsse über die Mitgliederbeiträge 1973 gefaßt:

Beschluß:

Der Beitrag für ein stimmberechtigtes Mitglied wird gegen zwei Stimmen bei neun Stimmenthaltungen auf 84,-- DM festgesetzt.

Der Beitrag für ein nicht stimmberechtigtes Mitglied wird bei 21 Stimmenthaltungen auf 60,-- DM festgesetzt.

Die Familienermäßigung wird bei einer Gegenstimme und neun Stimmenthaltungen für 2 Personen auf 20 %, 3 Personen auf 30 %, 4 und mehr Personen auf 40 % festgesetzt. Für Kinder über 18 Jahre wird eine Ermäßigung nicht gewährt.

Punkt 7

Bestätigung des Jugendleiters

Eine Bestätigung entfällt, weil der Jugendvorstand im Amt geblieben ist.

Punkt 8

Beschlußfassung über Anträge, soweit nicht unter Punkt 2 bis 6 erledigt.

Es liegt ein Antrag des Herrn Heinze vor, die Badeordnung dahingehend zu ändern, daß die Körperreinigung ohne Badhose stattzufinden hat und jedes Mitglied, unabhängig von der Haarlänge eine Badkappe tragen muß.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, daß es sich hier nicht um einen Antrag handeln könne, sondern nur um eine Meinungsbildung, weil es Aufgabe des Geschäftsführenden Vorstandes sei, die Badeordnung zu erlassen und zu ändern.

In der sehr heiteren Debatte wird das Für und Wider des Antrages ausgiebig diskutiert. Die überwiegende Meinung der Mitglieder geht darauf hinaus, die Badeordnung nicht zu ändern.

Punkt 9

Verschiedenes

Wortmeldungen erfolgen nicht.

Schluß der Jahreshauptversammlung 23.30 Uhr.

1. Vorsitzender

H. Henze

Geschäftsführender Vorsitzender

P. Schmitz

Kommen Sie zu unserer

FRAUENGYMNASTIK

mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr

Klara-Schumann-Schule, Loestraße

..... und anschließend
zu einem guten Glas Bier in die Gaststätte

„REGINA“

Inh.: Fritz Wiemann

Bonner Talweg 22 - 53 BONN - Telefon 634523

Tisch wird wie bisher reserviert

Kurfürsten Pils



Kurfürsten Alt

Kurfürsten Kölsch

Alles für

Reiter und

Pferd



Intern.

Reitmoden

LEDERHOSEN

Deckers · 53 Bonn · Friedrichstraße 20-22